



## BURG GARNI

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Armenien](#) | [Provinz Kotayk](#) | [Garni](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Antike Burg aus der römischen Kaiserzeit.

### Informationen für Besucher

GPS

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: 40°06'49" N, 44°43'45" E  
Höhe: 1390 ü. NN



**Topografische Karte/n**

nicht verfügbar



**Kontaktdaten**

k.A.



**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

k.A.



**Anfahrt mit dem PKW**

Der Straße M-4 von Jerevan kommend bis zum Botanischen Garten folgen. Danach auf die Straße H-3 wechseln. Sie führt direkt bis nach Garni. Im Ort ist die Burg gut ausgeschildert.



**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.



**Wanderung zur Burg**

k.A.



**Öffnungszeiten**

k.A.



**Eintrittspreise**

kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

k.A.



### Gastronomie auf der Burg

Auf dem Burggelände ist ein Andenken-Kiosk, in dem auch Eis und Getränke verkauft werden.



### Öffentlicher Rastplatz

keiner



### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

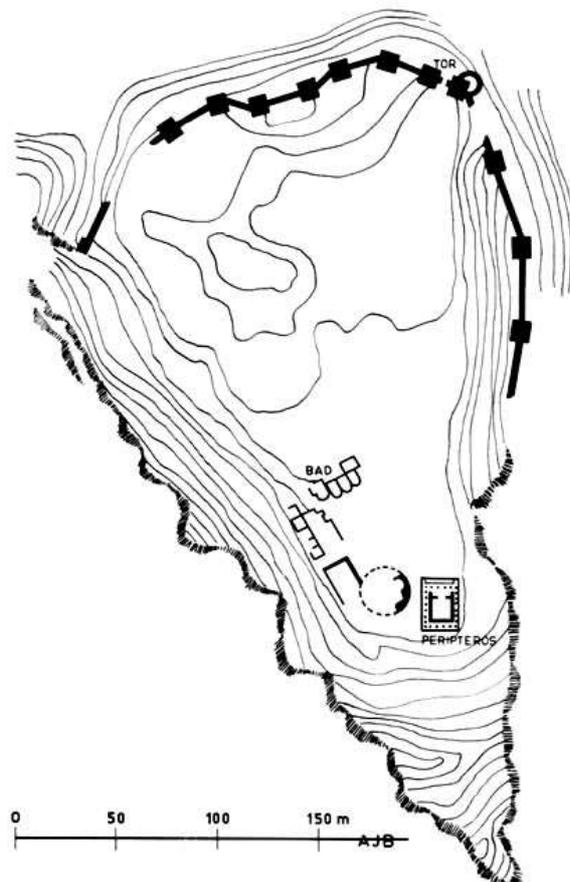
Ohne größere Probleme zugänglich, jedoch unebene Böden.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



## Historie

Im 1. Jh. unserer Zeitrechnung stritten sich das Parther- und das römische Reich um die Herrschaft über Armenien. In diesem Zusammenhang berichtet Tacitus über die Burg Garni als der iberischen (d. h. georgischen) Königs Mithridates, als römischen Statthalter die Macht übernahm.

Belagerung der Burg in den Jahren 51 bis 53. Die Belagerten lieferten Mithridates den Iberern aus.

63 wurde Trdat I. von den Römern als armenischer König akzeptiert und in Rom gekrönt. Nach seiner Rückkehr ließ er auf der Festung 66 einen ionischen Tempel erbauen. Die Burg blieb über lange Zeit ein beliebter Sitz des armenischen Königshauses.

Um 220 wurde erwähnt, dass infolge der vielen Kriege Reparaturarbeiten an der Burg nötig waren.

325 gab es unter Trdat III. bedeutende Instandsetzungs- und Verstärkungsarbeiten an der Anlage unter Verwendung von Basalt-Quadern.

450 brannte die Burg während des persisch-armenischen Krieges ab, wurde 481 aber wieder als Festung erwähnt.

Vom 8. Jh. an verlor die Burg offensichtlich an Bedeutung und wurde später nicht mehr militärisch genutzt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Berkian, Ara J. - Armenischer Wehrbau im Mittelalter. | Darmstadt, 1976

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 26.06.2014 [CR]